

Anhang zum Projektantrag der Initiative Teilen im Cusanuswerk e.V.

Förderkriterien

Die Initiative Teilen fördert auf jährlicher Basis Projekte der Entwicklungszusammenarbeit. Anhand der vorliegenden Kriterien werden aus der Menge der vorgeschlagenen Projekte die zu fördernden ausgewählt. Der Vorstand behält sich vor, eine Vorauswahl zu treffen.

Gefördert werden Projekte, die ...

- ◆ ... Menschen vor Ort dazu befähigen, ihre gesellschaftliche Situation zu hinterfragen, hierauf fußend gemeinschaftliche Strukturen aufzubauen und auf diese Weise Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Dabei ist uns wichtig, dass die Geförderten als Multiplikator*innen in ihren Gemeinschaften fungieren, um so eine möglichst weitreichende Verbesserung der Lebensumstände zu ermöglichen.
- ◆ ... in ihrer Struktur diesen Zielen entsprechen, d.h. gemeinschaftliche Entscheidungsprozesse institutionalisieren und auf lokalen Verantwortlichkeiten basieren.
- ◆ ... in den jeweiligen Zielregionen besonders diejenigen Menschen unterstützen, die aufgrund der jeweiligen gesellschaftlichen oder politischen Situation besonders benachteiligt sind (z.B. Frauen, Minderheiten, Menschen mit sozial schwächerem Status oder Beeinträchtigungen).
- ◆ ... auf einen ökologisch nachhaltigen Umgang mit den elementaren Ressourcen hinwirken.
- ◆ ... Landflucht, Verstädterung und Slum-Bildung entgegenwirken, indem sie in die ländliche Entwicklung direkt oder indirekt (z.B. durch Bildung) investieren.
- ◆ ... finanzielle Eigenständigkeit anstreben, da Abhängigkeiten von Dauer-subsidien keine Lösung darstellen. Davon sind Projekte mit rein sozialer Ausrichtung (z.B. Altenarbeit, Schul- und Studienstipendien) ausgenommen.
- ◆ ... den weiteren partnerschaftlichen Austausch ermöglichen, z.B. durch Praktikumsmöglichkeiten im Projekt oder Bildungsarbeit einer hiesigen Partner*in.

Informationen zum Antrag

Soweit nicht anders aufgeführt, sind alle Dokumente als PDF versehen mit dem Projektnamen einzureichen.

Für die Förderung eines Projektes durch die Initiative Teilen müssen folgende formale Bedingungen erfüllt sein:

- ◆ **Projektanträge:** Projektanträge (ein PDF-Dokument) müssen samt Anlagen jeweils bis zum 1. März eines Jahres an den Vorstand unter info@initiativeteilen.de gesendet werden. Die Unterlagen müssen zum Stichtag vollständig vorliegen. Förderanträge dürfen sowohl auf Deutsch, als auch auf Englisch eingereicht werden.
- ◆ **Projektpat*in:** Unabdingbare Voraussetzung ist der enge persönliche Bezug eine*r (Alt-)Cusaner*in zum vorgeschlagenen Projekt. Nicht-cusanische Antragsteller*innen benötigen bei Antragstellung noch eine „cusanische Co-Pat*in“ (Antragsformular Punkt 5). Gerne helfen wir da aber auch bei der Vermittlung – bitte frühzeitig an info@initiativeteilen.de wenden. Die Projektantragsteller*innen fungieren hinterher als „**Projektpat*innen**“, d.h. sie bleiben feste Ansprechpartner*innen für sämtliche Fragen inhaltlicher und organisatorischer Natur und müssen bei der Projektvorstellung und während der Förderzeit Fragen zum Projekt (z.B. zu Entstehung und Idee des Projektes, Träger*in und Zielgruppen vor Ort, Ansprechpartner*innen bzw. Träger*innen auf deutscher Seite, Verwendung der Gelder) beantworten können! Weitere Informationen zu den Aufgaben der Projektpat*innen finden sich auf www.initiativeteilen.de.
- ◆ **Finanzierung:** Dauerhaft vollständig von der Initiative Teilen abhängige Projekte können nicht unterstützt werden. Ein langfristiges Finanzierungskonzept muss vom Projekt vorhanden sein, da sich die Initiative Teilen nicht auf eine mehrjährige Förderung festlegen kann.
- ◆ **Finanzierung von laufenden Kosten, Gehältern und Administrationskosten:** Nach Absprache ist eine (Teil-)Finanzierung laufender Kosten als Anschubfinanzierung bei neueren Projekten möglich. Werden Gehälter oder andere laufende Kosten beantragt, soll die langfristige Planung über den (voraussichtlichen) Förderzeitraum von einem Jahr hinaus im Antrag dargelegt werden. Ebenfalls sollten die Rolle bzw. Notwendigkeit der laufenden Kosten innerhalb des Projekts erläutert werden und eine Einordnung der Kosten erfolgen, z.B. bei Gehältern ein ungefährer Mindest-/Durchschnittslohn für die Region und das Arbeitsfeld. Administrationskosten können außerdem nicht ohne Weiteres von der Initiative Teilen übernommen werden. Die Finanzierung dieser wird deshalb, falls im Mittelverwendungsplan enthalten, von Fall zu Fall besprochen.
- ◆ **Antragssumme:** Neben der Unterstützung von etablierten Projekten fördern wir außerdem gerne den Aufbau und die Entwicklung junger und kleinerer Projektvorhaben. Grundsätzlich ist eine Förderung ab circa 200€ möglich. **Achtung:** Für das Förderjahr 2023/24 sollte die beantragte Fördersumme bei Neuanträgen unter 1.700€ liegen. Für Anträge auf Weiterförderung von Projekten liegt die maximale Fördersumme bei 3.000€. Bei einer höheren Summe muss vor Antragsstellung Rücksprache mit dem Vorstand gehalten werden.
- ◆ **Mehrfachanträge:** Mehrere Anträge durch die gleiche Projektpat*in und / oder Träger*in vor Ort sind prinzipiell möglich. Zu beachten ist hierbei, dass die oben genannten maximalen Fördersummen kumuliert für alle gestellten Anträge gelten.

- ◆ **Anwesenheit bei Veranstaltungen der Initiative Teilen:** Die Projektpat*innen verpflichten sich durch Antragsstellung, entweder persönlich oder durch eine mit dem Projekt vertraute Vertreter*in (z.B. Projektpartner*in) an mindestens einer offiziellen Veranstaltung der Initiative Teilen im Jahr teilzunehmen. Bevorzugt wird hierbei die Anwesenheit beim Frühjahrstreffen (i.d.R. Ende April jeden Jahres), da dort die Entscheidungen über die Projektförderung / Mittelvergabe im Detail vorbereitet werden. Wenn eine Teilnahme am Frühjahrstreffen nicht möglich ist, muss an der Herbsttagung (i.d.R. im Oktober jeden Jahres) teilgenommen werden. Sollte eine Teilnahme auf dem Frühjahrstreffen nicht möglich sein, wird um vorherige Rücksprache mit dem Vorstand der Initiative Teilen gebeten. In diesem Fall muss die Projektpat*in beim Frühjahrstreffen mindestens telefonisch / per Skype für inhaltliche Rückfragen zur Verfügung stehen. Erstantragsteller*innen müssen in jedem Fall am Frühjahrstreffen teilnehmen. Sofern die Teilnahme an keinem der beiden Treffen in einem Jahr möglich war, kann das Projekt im Folgejahr nicht gefördert werden.
- ◆ **Zweckgebundene Mittelverwendung:** Die Mittel der Initiative Teilen dürfen nur zu den beantragten Zwecken verwendet werden. Für den Ausnahmefall (!), dass sich die Umstände im Projekt und damit die Mittelverwendung notfalls ändern sollten, ist dies in jedem Fall vor einer solchen Änderung dem Vorstand mitzuteilen und ein Einverständnis einzuholen! Ansonsten sind wir verpflichtet, die anderweitig verwendeten Mittel zurückzufordern.
- ◆ **Projektbericht mit Mittelverwendungsnachweis:** Projektpartner*in und Projektpat*in verpflichten sich gemeinsam, nach Ablauf des Förderzeitraumes einen kurzen Projektbericht an die Initiative Teilen zu senden. Frist hierfür ist jeweils der 1. März des Folgejahres. Ein Folgeantrag wird nicht als Projektbericht angesehen und die bewilligten Mittel für den Folgeantrag werden nur nach Vorlage des Projektberichts ausgezahlt. Auch ohne Folgeantrag ist ein Projektbericht Pflicht! In dem Projektbericht sollte mindestens beschrieben sein:
 - 1) welche der geplanten und ggfs. zusätzlichen Maßnahmen durchgeführt werden konnten,
 - 2) welche Wirkungen schon eingetreten sind,
 - 3) wie die Fördermittel eingesetzt wurden (also eine (auch tabellarische) Darstellung der Verwendung der Gelder).
 - 4) Außerdem sollten längerfristig geförderte Projekte die geförderte Projektphase in den Kontext der bisherigen Förderung stellen.
- ◆ Unser Antragsformular soll es ermöglichen, der Auswahlsitzung zur Bewilligung von Fördermitteln die Kerninformation zu jedem Projekt in kompakter Weise vorzulegen. Daher sollten die hier angegebenen Informationen so komprimiert wie möglich, aber dennoch ausreichend ausführlich sein, um einen Einblick in das Projekt zu ermöglichen. Wir bitten um die Einhaltung der Wortbegrenzungen, der Beachtung der auf der nächsten Seite folgenden „Hinweise zum Ausfüllen des Projektantrags“ und die Zusendung aller Dokumente (falls nicht explizit anders aufgeführt) im **PDF**-Format.
- ◆ Als **Anhang** zum Projektantrag erwarten wir:
 - 1) einen detaillierten Plan der Mittelverwendung (z.B. in geplante Teilmaßnahmen, Material-, Personal-, Verwaltungs-, Betriebskosten, Schul-, Studiengebühren, etc.) im PDF-Format,
 - 2) zwei Fotos aus dem Projekt (als Bilddateien, gerne mit beschreibendem Titel),

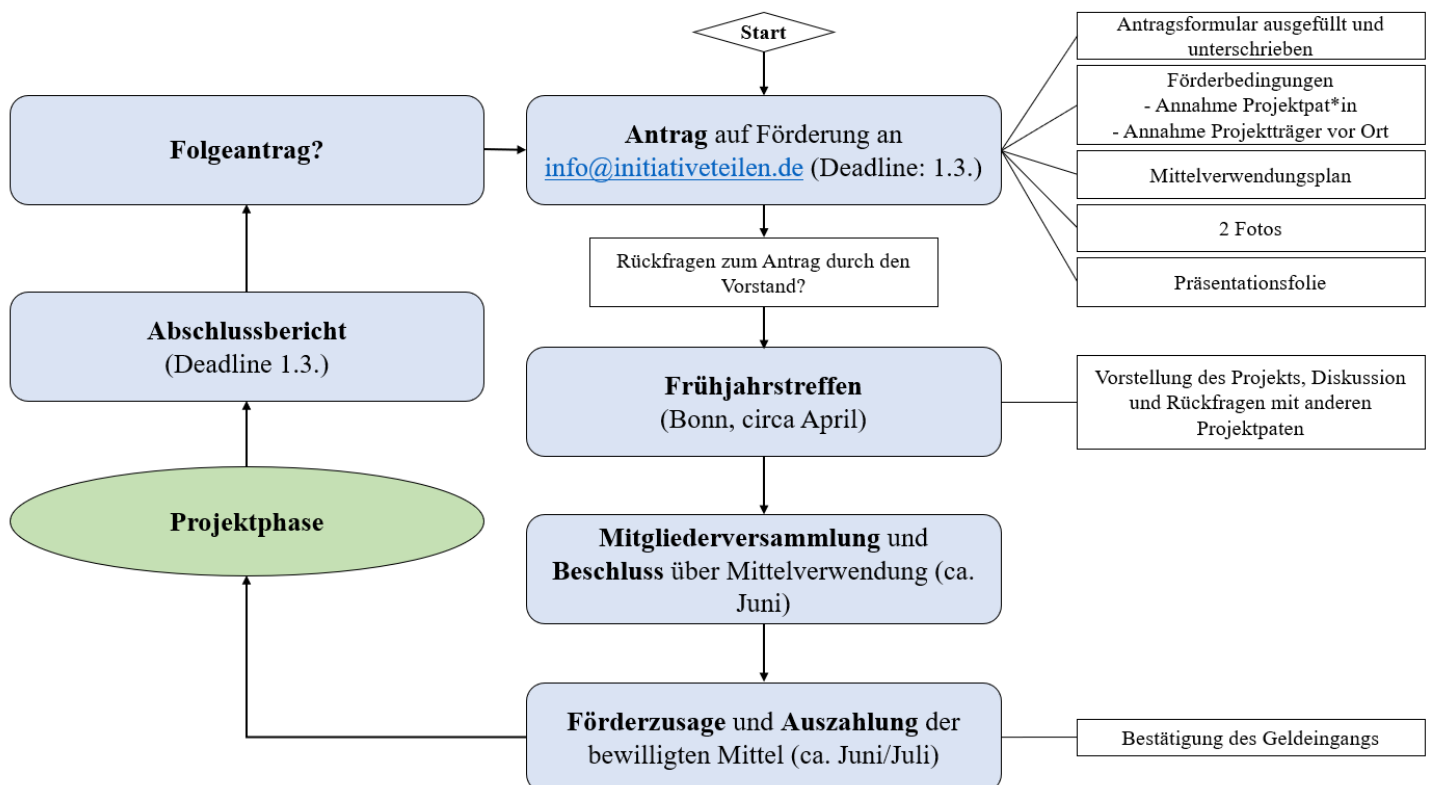
3) eine einseitige Powerpointfolie zur Präsentation des Projekts auf Veranstaltungen der Ini Teilen, bitte auch im PDF-Format.

Fotos und Folie sowie die unter Punkt 9 im Antrag gegebene Kurzbeschreibung werden bei Bewilligung der Förderung zur Veranschaulichung der jeweils geförderten Projekte auf unsere Homepage gestellt und für unsere Stellwand verwendet. Entsprechend sollten alle abgebildeten Personen namentlich bekannt sein und ihre Einwilligung in eine Veröffentlichung eingeholt werden!

- ◆ Die angegebenen Daten werden ausschließlich von den Teilnehmer*innen der Auswahlitzung auf dem Frühjahrstreffen eingesehen.
- ◆ In der Regel werden Projekte für einen Förderzeitraum von einem Jahr unterstützt. Für eine Anschlussförderung können **Folgeanträge** (dasselbe Antragsformular) beliebig oft gestellt werden. Im Anschluss an jedes Förderjahr ist ein Projektbericht einzureichen (siehe oben).

Die einzelnen zu beachtenden **Schritte eines Projektantrags** sind auch auf unserer Homepage unter der Kategorie „Projekte: Projektpat*innenschaft“ beschrieben; die **Förderkriterien** finden sich ebenfalls unter gleichnamiger Rubrik.

Für **Fragen** steht der Vorstand gerne unter info@initiativeteilen.de zur Verfügung.



Hinweise zum Ausfüllen des Projektantrags

BITTE JEWEILS AN DIE WORTBEGRENZUNGEN HALTEN!

- Zu 3.: Wir überweisen Fördermittel nur in Euro auf Konten im Euro-Raum. Deshalb ist die Projektsomme in Euro anzugeben. Gerne können aber im Mittelverwendungsplan Beträge in Landeswährung aufgeführt werden. Es sind immer unbedingt URL des Währungsrechners sowie der gewählte Umrechnungskurs (der auf der Website des Währungsrechners auch rückwirkend nachvollziehbar sein muss) und das Umrechnungsdatum zu nennen. Falls kein EU-Konto angegeben werden kann, darf gerne Rücksprache mit dem Vorstand gehalten werden.
- Zu 5. & 6.: Die Angabe der kompletten Kontaktinformationen sowohl der cusanischen Projektpat*in, ggf. der cusanischen Co-Projektpat*in (s.o.) als auch der durchführenden Projektpartner*in vor Ort sind unabdingbar für eine Förderung.
- Zu 7.: Das Bestehen eines Trägervereines im Projektland und/oder in Deutschland ist nicht zwingend notwendig, wird jedoch als positiv angesehen. Nach Möglichkeit sollte dieser und auch eine eventuelle Homepage der Träger*innen vor Ort und in Deutschland angegeben werden.
- Zu 9.: Das Abstract dient der schnellen Erfassung des Projektes. Es wird auf der Homepage und bei Aktionen der Ini gezeigt, um das Projekt vorzustellen.
- Zu 10. & 11.: Die (soziale, politische und wirtschaftliche) Situation im Projektland im Allgemeinen und im Projektumfeld im Speziellen, sowie die Notwendigkeit des Projektes sollen kurz charakterisiert werden, um spätere Rückfragen die Rahmenbedingungen des Projektes betreffend vorzubeugen.
- Zu 12. & 14.: Die Ziele der beantragten Projektphase sollten klar formuliert sein. Projekte mit mehrjähriger Projektlaufzeit sollen auch die langfristigen Ziele und die geplante Weiterentwicklung des Projekts skizzieren.
- Zu 13.: Die konkret geplanten Maßnahmen zum Erreichen der Projektziele sollten genannt und – falls nicht selbsterklärend – kurz beschrieben werden.
- Zu 15.: Die erwarteten Wirkungen des Projekts, sowohl direkte / unmittelbare als auch mittelbare / längerfristig angestrebte, sind darzulegen.
- Zu 17.: Falls von der Initiative Teilen nur ein Teil der benötigten Summe beantragt wird, sollte dargelegt werden, welche Maßnahmen durch die beantragten Gelder ermöglicht werden sollen und welche weiteren Geldgeber*innen mit welchen Summen beteiligt sind.
- Zu 18.: Hier sollte kurz der persönliche Bezug zum Projekt bzw. zur Organisation dargestellt werden. Das hilft uns, insbesondere bei Neuanträgen, zu verstehen, welche Beziehungen und Netzwerke ggf. schon vorhanden sind.
- Zu 19.: Hintergrund: Es erreichen uns gelegentlich Anfragen von Cusaner*innen, ob Praktika in den von uns geförderten Projekten möglich sind.



Zu 20.: Die Annahme der Förderbedingungen durch die Projektpat*in geschieht ab sofort direkt mit dem Antrag.

ACHTUNG: Eine gesonderte Annahmeerklärung durch die Projektpartner*in vor Ort muss weiterhin gemeinsam mit dem Antrag eingereicht werden!